



MINISTERIUM FÜR INTEGRATION, FAMILIE, KINDER,  
JUGEND UND FRAUEN

Mainz, 23. April 2013  
Nr. 068

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Astrid Eriksson  
Pressesprecherin  
Telefon 06131 16-5632  
Telefax 06131 1617-5632  
Astrid.Eriksson@mifkjf.rlp.de

## Kinder und Jugend

### **Jugend im Fokus - 2. Kinder- und Jugendbericht jetzt in Arbeit**

Eine Expertenanhörung zum Thema Jugendverbandsarbeit und ehrenamtliches Engagement junger Menschen ist heute der Start für die Erarbeitung des 2. Kinder- und Jugendberichts (KJB) der Landesregierung. Dieser stellt die „Lebensphase Jugend“ in den Mittelpunkt. Als ein Schwerpunkt soll die Bedeutung von Angeboten und Strukturen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit herausgearbeitet werden. Zentral ist dabei die Frage, welche Rahmenbedingen und Ressourcen nötig sind, damit junge Menschen sich zu selbstbestimmten und eigenverantwortlich handelnden Personen entwickeln können.

„Ich erwarte von dem 2. Kinder- und Jugendbericht weitere Erkenntnisse, wie wir die junge Generation optimal unterstützen können. Unser Ziel ist es, dass sie uneingeschränkt an unserer Gesellschaft teilhat“, erklärt Jugendministerin Irene Alt. „Ganz wichtig ist es mir, dass wir die Vielfalt der Jugend und der Jugendphase beleuchten, denn die Lebenswelten der jungen Leute sind heute vielfältiger und offener denn je. Für die jungen Menschen beinhaltet das Chancen, aber auch Risiken, da sie nicht mehr auf selbstverständliche Lebensentwürfe vorangegangener Generationen zurückgreifen können.“

1/2

Erstellt am/von : 03.07.2013 15:02:00 • bjahns •

Geändert von/am: 03.07.2013 15:05:00 • bjahns •

Gespeichert in : C:\Dokumente und Einstellungen\bhanske-brefka\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\Content.Outlook\SQUEQLNH\068 PM Jugend im Fokus \_ 2 KJB in Arbeit 230413 mit Briefkopf.doc



## PRESSEDIENST

---

Neu am 2. Kinder- und Jugendbericht ist, dass zur Datenerhebung die jungen Menschen selbst befragt werden. Wie schätzen sie ihre eigenen Lebensbedingungen ein? Welche Wünsche und Bedürfnisse haben sie und müssen für ihr subjektives Wohlbefinden erfüllt sein? Ebenso werden die Fachszene und die Wissenschaft in insgesamt sieben Expertenhearings beteiligt, deren Ergebnisse in den Bericht einfließen werden. Erarbeitet wird der 2. KJB von einer unabhängigen Expertenkommission der Universitäten Koblenz-Landau und Trier und dem Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Die Landesregierung legt in jeder Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendbericht vor. Der Landtag hatte die Regierung vor sechs Jahren mit dieser Aufgabe betraut, um Aussagen über die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz treffen zu können.